



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 28.06.2019

Beschlussprotokoll

über die **37. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.06.2019, 17:00 Uhr bis 19:47 Uhr, Raum 901

I. Öffentlicher Teil

- C ÖPNV – Offene Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk zum Ausbau und zur Attraktivierung des Nahverkehrs
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 26.06.2019 zur Durchführung einer aktuellen Stunde
AN/0960/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beendet die aktuelle Stunde mit der Verweisung der Klärung der ca. 50 offenen Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk ab dem Jahr 2010, welche die Zuständigkeit des Dezernat VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur – betreffen, in den Verkehrsausschuss.

Ziel ist es, beispielsweise durch ein Fachgespräch eine kurzfristige Lösung zwischen dem Verkehrsausschuss, der Bezirksvertretung Kalk und der Verwaltung zu finden, die auch die Bewohner des Stadtbezirks Kalk zufrieden stellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzmarkierungen Am Hirschsprung (Az.: 02-1600–220/18)
1594/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für die Eingabe und beschließt, den Parkplatz gegenüber dem Hermelinweg so zu verkürzen oder zu entfernen, dass das vorfahrtsberechtigte Auto aus dem Hermelinweg auch aus dem Hermelinweg in Richtung Brücker Mauspfad fahren kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Hameler Weg, Brücker Mauspfad, Kleinfeldchensweg, Köln-Brück (Az.: 02-1600-40/18) 3044/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für die Eingabe und schließt sich der Einschätzung der Verwaltung an, dass aktuell keine weiteren Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1809/2019) zur Kenntnis.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO – „Beratungs- und Begleitgremium zur Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“ Az. 80/19 B 1972/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten und beschließt, die Erweiterung des Beratungs- und Begleitgremiums um einen Sitz für einen Vertreter/ eine Vertreterin des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz nicht vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Digitale Kundenwand für das Bürgeramt Kalk
Anzeigetafel in der Meldehalle per Webcam an das Internet anbinden
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 27.05.2019
AN/0801/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, eine Internet-Abrufbarkeit der Informationstafel in der Meldehalle Kalk zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) mehrheitlich abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1829/2019) zur Kenntnis.

7.2 Aufstellen von Bänken auf den Hunde-Freilaufflächen in der Merheimer Heide
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2019
AN/0802/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, auf den beiden Hunde-Freilaufflächen auf der Merheimer Heide im Schatten (unter den Bäumen) Bänke mit Abfallbehältern aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3 Anlegen von Blumenwiesen in der Flehbachaue in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2019
AN/0805/2019

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Dr. Groß stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die großflächige Anlage einer explizit für Insekten attraktiven Wildblumenwiese sinnvoll und möglichst rasch umsetzbar ist. Dabei sind die nachstehenden zwei Punkte zu berücksichtigen:

- Die Wiese sollte nach Möglichkeit nur einmal im Jahr gemäht werden;
- die Anlage der Wiese darf nicht bis zum Ufer des Flehbachs erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.06.2019
AN/0812/2019

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Dr. Groß stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

- Die Verwaltung bittet die Einwohner*innen des Stadtbezirks Kalk, ihr versiegelte Flächen im öffentlichen Raum zu nennen, die ihrer Auffassung nach wieder entsiegelt werden könnten. Aus der Benennung folgt nicht automatisch eine Entsiegelung. Die Flächen sollen in einem Kataster zusammengefasst werden.
- Die Verwaltung prüft, welche Plätze und Flächen sich im Stadtbezirk Kalk für eine Entsiegelung eignen, bei welchen es hierdurch zu Nutzungsproblemen (Parkplatz, Marktplatz oder ähnliches) käme und welche aus welchen Gründen gänzlich ungeeignet für eine Entsiegelung sind.
- Die Verwaltung geht hierbei stadtteilweise vor und erstattet nach jedem geprüften Stadtteil einen Zwischenbericht an die Bezirksvertretung Kalk.

- Die Prüfungsreihenfolge richtet sich nach der Bevölkerungsdichte und dem Anteil Grün pro EinwohnerIn, so dass die Stadtteile mit der höchsten Bevölkerungsdichte und dem geringsten Grünanteil pro EinwohnerIn zuerst geprüft werden.
- Wenn möglich hinterlegt die Verwaltung mögliche Entsiegelungsmaßnahmen sofort mit Kosten, so dass durch Entscheidung der Bezirksvertretung Kalk auch Maßnahmen aus den Stadtverschönerungsmitteln umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Prüfung der Verbreiterung der Befestigung des Fußweges Warendorfer Straße zwischen Taxi-Stand und Straßenbiegung zur Detmolder Straße in Köln-Merheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2019
AN/0816/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Plattenweg entlang der Grünfläche an der Warendorfer Straße zwischen Taxi-Stand und Straßenbiegung zur Detmolder Straße in Köln-Merheim um zwei Plattenreihen verbreitert oder in dieser Breite so befestigt werden kann, dass er auch für Menschen mit Rollator gut begehbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes nach § 19 (4) der Hauptsatzung
1792/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Höhenberg und Vingst“ 1906/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Fortführung des Aktivierungsfonds im Sozialraum „Höhenberg und Vingst“ als Unterstützung zu den derzeit in Umsetzung befindlichen Maßnahmen im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr.: 2899/2016). Der Förderzeitraum beginnt mit Beschlussfassung der Bezirksvertretung und endet am 31.12.2021.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt zudem die Richtlinie (Anlage 1 der Beschlussvorlage) und beauftragt die Verwaltung mit der Bekanntmachung des Aktivierungsfonds im Sozialraum.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Parkgebührenordnung 2019 0445/2018

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 27.06.2019
AN/0989/2019**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 27.06.2019
AN/0986/2019**

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Dr. Groß lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Im Beschlusstext wird der Punkt 2 wie folgt ersetzt:

- 2. Auch für Elektroautos werden Parkgebühren erhoben. Das dadurch zusätzlich eingenommene Geld wird zweckgebunden für die zusätzliche Subvention des Köln-Pass-Tickets eingesetzt.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. abgelehnt.

Anschließend stellt sie den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, den Beschluss aus der Vorlage mit der Vorlagen-Nr. 0445/2018 wie folgt zu ändern:

§ 1 (3) 2 der Parkgebührenordnung (in der Version 1a) wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

Auf Antrag des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erfolgt getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage:

Beschlüsse:

Beschluss 1:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a *mit der Maßgabe, dass § 1 (3) 2 der Parkgebührenordnung (in der Version 1a) gestrichen wird.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

Beschluss 2:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

Beschluss 3:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

3. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung der 2.580 Parkscheinautomaten (Parkgebührenanpassung und Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste) mit Gesamtkosten in Höhe von 359.600 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

Abschließend stellt stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Dr. Groß den so *geänderten* gesamten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden *geänderten* Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a *mit der Maßgabe, dass § 1 (3) 2 der Parkgebührenordnung (in der Version 1a) gestrichen wird.*
2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung der 2.580 Parkscheinautomaten (Parkgebührenanpassung und Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste) mit Gesamtkosten in Höhe von 359.600 € fest und be-

auftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**8.2.2 Busnetzerweiterung Interim
1103/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst die durch Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) mündlich vorgetragene Änderung der Linienführung der vorgesehenen neuen Buslinie 171 abstimmen:

Beschluss:

Die Linienführung für die neue Buslinie 171 wird wie folgt geändert:

Nach der Haltestelle Waldecker Straße verlässt der Bus den Linienweg der 159 und fährt durch die Kalk-Mülheimer Straße, Istanbulstraße, Marie-Curie-Straße, Wipperfürther Straße, Vietorstraße bis auf die Kalker Hauptstraße, wo er ab Kalk-Post den bisher vorgeschlagenen Weg nimmt.

In die andere Richtung fährt er statt Vietorstraße durch die Kalk-Mülheimer Straße bis zur Wipperfürther Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Danach stellt er die durch Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) weiteren mündlich vorgeschlagenen Änderungen zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

Darüber hinaus sind die nachstehenden Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk zu berücksichtigen:

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014):

B. Einführung einer Schnellbuslinie (Metroliner bzw. Expressbus)

- 5. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung von Schnellbuslinien (Metroliner bzw. Expressbus) möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.*
- 6. Diese Schnellbuslinien sollen zwischen dem Stadtbezirk Porz über die Stadtbezirke Kalk und Mülheim bis hin zum Chemiepark Leverkusen auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 verkehren.*
- 7. Dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnlinien, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern.*
- 8. Daneben ist kurzfristig zu prüfen, ob diese Expressbusse nicht bereits zum Fahrplanwechsel 2015 als Pilotversuch in rechtsrheinischen Köln während des Morgens und am Nachmittag auf vorhandenen - bisweilen überlasteten - Linien eingesetzt werden können, um die vorhandenen Busse zu entlasten. Als Bei-*

spiel dient hier die Linie 159, welche gerade in den Morgen- und Abendstunden den Fahrplan nicht einhalten kann.

9. *Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.*

C. Einführung eines Nachtbusses

10. *Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbusses möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.*
11. *Dieser Nachtbus soll sinnvolle Haltestellen der vorhandenen rechtsrheinischen Buslinien auch in den Abend- und Nachtstunden abdecken und somit ein attraktives und ergänzendes Angebot des ÖPNV bieten.*
12. *Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.*

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016):

3. *Als Bestandteil der Prüfung wird zumindest versuchsweise bereits für die Linie 157 ein Nachtfahrplan eingeführt, um auch der erhöhten Bevölkerungszahl in Neubrück und Umgebung Rechnung zu tragen.*

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 7.7 (AN/1017/2016):

1. *Die Bezirksvertretung Kalk wiederholt Ihre Forderung nach Einführung einer Express-Buslinie aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, durch den Stadtbezirk Kalk und fordert die Verwaltung auf, diese im Rahmen der geplanten Einführung eines Express-Bus-Netzes in Köln prioritär umzusetzen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk in Abstimmung mit der KVB AG für die weiteren offenen Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, einen Planungs- und Umsetzungszeitplan bis zum 30.09.2016 vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

Abschließend stellt Bezirksbürgermeister Pagano den so geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten/ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die Einrichtung folgender Interims-Busangebote – wie in der Begründung beschrieben - zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus:

- Linie 171 (neu) *mit der Maßgabe, dass die Linienführung wie folgt geändert wird:
Nach der Haltestelle Waldecker Straße verlässt der Bus den Linienweg der 159 und fährt durch die Kalk-Mülheimer Straße, Istanbulstraße, Marie-Curie-Straße, Wipperfürther Straße, Vietorstraße bis auf die Kalker Hauptstraße, wo er ab Kalk-Post den bisher vorgeschlagenen Weg nimmt.*

In die andere Richtung fährt er statt Viotorstraße durch die Kalk-Mülheimer Straße bis zur Wipperfürther Straße.

- Veränderung Linie 142
- Expressbuslinien 172 und 173 (neu)

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der KVB zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzliche Angebot über den steuerlichen Querverbund. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Darüber hinaus sind die nachstehenden Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk zu berücksichtigen:

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014):

B. Einführung einer Schnellbuslinie (Metroliner bzw. Expressbus)

- 5. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung von Schnellbuslinien (Metroliner bzw. Expressbus) möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.*
- 6. Diese Schnellbuslinien sollen zwischen dem Stadtbezirk Porz über die Stadtbezirke Kalk und Mülheim bis hin zum Chemiepark Leverkusen auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 verkehren.*
- 7. Dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnlinien, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern.*
- 8. Daneben ist kurzfristig zu prüfen, ob diese Expressbusse nicht bereits zum Fahrplanwechsel 2015 als Pilotversuch in rechtsrheinischen Köln während des Morgens und am Nachmittag auf vorhandenen - bisweilen überlasteten - Linien eingesetzt werden können, um die vorhandenen Busse zu entlasten. Als Beispiel dient hier die Linie 159, welche gerade in den Morgen- und Abendstunden den Fahrplan nicht einhalten kann.*
- 9. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.*

C. Einführung eines Nachtbusses

- 10. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbusses möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.*
- 11. Dieser Nachtbus soll sinnvolle Haltestellen der vorhandenen rechtsrheinischen Buslinien auch in den Abend- und Nachtstunden abdecken und somit ein attraktives und ergänzendes Angebot des ÖPNV bieten.*
- 12. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.*

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016):

3. Als Bestandteil der Prüfung wird zumindest versuchsweise bereits für die Linie 157 ein Nachtfahrplan eingeführt, um auch der erhöhten Bevölkerungszahl in Neubrück und Umgebung Rechnung zu tragen.

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 7.7 (AN/1017/2016):

1. Die Bezirksvertretung Kalk wiederholt Ihre Forderung nach Einführung einer Express-Buslinie aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, durch den Stadtbezirk Kalk und fordert die Verwaltung auf, diese im Rahmen der geplanten Einführung eines Express-Bus-Netzes in Köln prioritär umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk in Abstimmung mit der KVB AG für die weiteren offenen Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9, einen Planungs- und Umsetzungszeitplan bis zum 30.09.2016 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

**8.2.3 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1215/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst über die zwei durch Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) mündlich vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen abstimmen:

Beschluss:

1. Für die Buslinie 154 ist eine Ausweitung der Betriebszeiten gemäß des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014), der da lautet:
 - A. Ausweitung des Fahrplans der Buslinie 154
 1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Betriebszeiten der Buslinie 154 grundsätzlich von Montag bis Freitag (sowie an Feiertagen auszuweiten), so dass im Zeitraum von 22:00 Uhr bis ca. 0:00 Uhr ein entsprechendes Fahrangebot auf der Linie besteht.
 2. Die beschriebene Ausweitung des bestehenden Fahrplans ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umzusetzen.
 3. Darüber hinaus ist die bestehende Taktung - z. B. an Wochenenden und Feiertagen - weiter auszuweiten, um damit dem Anspruch einer Großstadt gerecht zu werden.
 4. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.
zu realisieren.
2. Der bestehende Beschlussvorschlag wird ergänzt mit dem folgenden Beschluss (Ziffern 1, 2 und 4) der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016).

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbussystems für den Stadtbezirk Kalk möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
2. Dieses Nachtbussystem soll mindestens in stündlicher Taktung und in Abstimmung mit den weiterverbindenden KVB-Schlüssellinien realisiert werden und so ein attraktives und komplettierendes Angebot des ÖPNV im Bezirk bieten.
4. Der Bezirksvertretung Kalk sind hierzu noch im ersten Halbjahr 2016 Bericht zu erstatten und Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Boyens (AfD) zugestimmt.

Abschließend stellt Bezirksbürgermeister Pagano den so geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten/ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Busnetzes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 *mit folgender Maßgabe:*

Für die Buslinie 154 ist eine Ausweitung der Betriebszeiten gemäß des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014), der da lautet:

A. Ausweitung des Fahrplans der Buslinie 154

1. *Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Betriebszeiten der Buslinie 154 grundsätzlich von Montag bis Freitag (sowie an Feiertagen auszuweiten), so dass im Zeitraum von 22:00 Uhr bis ca. 0:00 Uhr ein entsprechendes Fahrangebot auf der Linie besteht.*
2. *Die beschriebene Ausweitung des bestehenden Fahrplans ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umzusetzen.*
3. *Darüber hinaus ist die bestehende Taktung - z. B. an Wochenenden und Feiertagen - weiter auszuweiten, um damit dem Anspruch einer Großstadt gerecht zu werden.*
4. *Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.*

zu realisieren.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

sen. Die KVB finanziert das zusätzlich entstehende jährliche Defizit von voraussichtlich 440.000 € über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Darüber hinaus ist der nachstehende Beschluss der Bezirksvertretung Kalk, Punkte 1, 2 und 4 zu berücksichtigen:

Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016):

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbussystems für den Stadtbezirk Kalk möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
2. Dieses Nachtbussystem soll mindestens in stündlicher Taktung und in Abstimmung mit den weiterverbindenden KVB-Schlüssellinien realisiert werden und so ein attraktives und komplettierendes Angebot des ÖPNV im Bezirk bieten.
4. Der Bezirksvertretung Kalk sind hierzu noch im ersten Halbjahr 2016 Bericht zu erstatten und Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

8.2.4 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"

Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk

4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westewaldstraße"

hier: Baubeschluss

1595/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Entwurf für die Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westewaldstraße bei gleichzeitigem Verzicht auf die Wohnungsbaupotentialfläche 8.08 „Singhofener Straße“ und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.200.000,00 € und sind im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsplan 2019 ff finanziert. Ausgehend von einer Förderquote von 85 % belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf 2.720.000,00 €. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf 480.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.5 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün 0639/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.6 Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Sozialraum Ostheim und Neubrück) 3075/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat:

1. stimmt der Neugestaltung des Platzes "An St. Adelheid" in Köln-Neubrück einschließlich eines Spielplatzes zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahme baulich umzusetzen. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen ca. 1.500.000 €. Ausgehend von einer Förderquote von 70 % belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf ca. 1.050.000 €. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf ca. 450.000 €;
2. beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe der benötigten investiven Auszahlungsermächtigungen;
3. bewilligt Mittel zur Regulierung der Pflasterflächen aufgrund von Wurzelschäden der Bestandsbäume;
4. beschließt die Errichtung einer 1-Raum-City-WC-Anlage auf dem Platz an St. Adelheid in Köln-Neubrück, entsprechend der Entwurfsplanung (Anlage 6) und dem Detailplan (Anlage 7);
5. beschließt die – nicht förderfähige – Sanierung und Ertüchtigung der öffentlichen Beleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.